Jahresbericht SPD Ortsverein Hartenholm für 2014

Die Mitgliederzahl unseres kleinen Ortsvereins liegt weiterhin bei 14 Mitgliedern und einem Gast. Zusammen mit den Aktiven der Fraktion und weiteren Interessenten kommen wir auf rund 20 Personen, von denen etwa die Hälfte aktiv ist. Diese Zahlen sind natürlich ausbaufähig und wieder einmal sollten wir uns Gedanken machen, wie es mit dem Ortsverein weitergehen soll. Partei und Fraktion haben im vergangenen Jahr vier gemeinsame Sitzungen durchgeführt sowie zwei kurzfristig angesetzte Besprechungen vor Sitzungen der Gemeindevertretung.

Drei Parteimitglieder waren in Neumünster dabei, als unsere ehemalige Vorsitzende Elfie Marx von ihrem Arbeitgeber, dem SPD-Landesverband, in den Ruhestand verabschiedet wurde. Darüber haben wir auf unserer Internetseite berichtet.

Als Veranstaltung haben wir ein Sommer-Picknick im Dorf nach den Sommerferien angeboten, das leider nicht vom Wetter begünstigt wurde. Die Familien und Gäste die dabei waren, hatten ihren Spaß bei Spielen, Klönschnack und dem Austausch der mitgebrachten Speisen. Die SPD hat sich wieder am Boßeln der CDU beteiligt, mit nicht ganz so gutem Erfolg wie im Vorjahr.

Sehr aktiv waren unsere Mitglieder in den verschiedenen Arbeitsgruppen der Gemeinde, die über die Ausschüsse hinaus tätig sind. Besonders die Jugendbeauftragten Markus und Kerstin haben sich für den Juco und die Jugendvertretung engagiert. Zudem sind sie bei der Spielplatz AG konstant dabei, diese zu gestalten und attraktiv zu machen, während Mitglieder der anderen Fraktionen eher selten mit anpacken. Auch lässt die Beteiligung der Eltern der Kita- und Schulkinder zu wünschen übrig.

In der Arbeitsgruppe Zukunft für Hartenholm sind Karl-Heinz und Birgit eingebunden und waren an der Entwicklung der Umfrage beteiligt. Weitere Mitglieder haben sich bei deren Durchführung eingebracht. Im Mai gibt es eine Einwohnerversammlung zu dem Thema geben, bei der Ideen entwickelt werden sollen.

Stefan war sehr rührig in Sachen Breitbandausbau und ist weiterhin in den Arbeitsgruppen Sportlerheim und Energie tätig.

Bei den Maßnahmen aus dem Fördertopf Holsteiner Auenland war Karl-Heinz der Koordinator. Wanderkarten, die Ausschilderung von Wanderwegen, der Bau einer Grillhütte auf dem Festplatz, das Anlegen einer Laufbahn und die Aufstellung von Spendern für Hundekottüten wurden von ihm betreut.

Zudem hat Karl-Heinz als Schülerlotse in den dunklen Wintermonaten für ein sicheres Überqueren der Dorfstraße für die Kinder zum Schulbeginn mitgeholfen.

Seit einigen Monaten ist Karl-Heinz auch federführend tätig für den Helferkreis Asylbewerber und hatte zusammen mit Bürgermeister Fallmeier eine hohe Arbeitslast in Sachen Umbau des Robinienhofes, obwohl eigentlich das Amt Kaltenkirchen-Land der Mieter ist.

Und schließlich haben sich unsere Mitglieder auch bei der KulTour wieder stark engagiert, Markus unter anderem mit Plakat und Flyer sowie einem Kursangebot. Für die künftigen Jahre liegen durch Birgit schon Konzepte für weitere unterschiedliche Veranstaltungen unter dem KulTour-Dach vor. In Sachen Kultur war auch der Neujahrsempfang in diesem

Jahr mit den Friedensliedern des Jungendchor Plus der Kirchengemeinde sehr positiv aufgenommen worden.

Über die Arbeit der Fraktion in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen wird Stefan berichten.

Ich bedanke mich bei allen, die für unsere Anliegen aktiv sind, die sich durch ihre Zeit, mit Ideen und/oder konkretem Anpacken dafür einsetzen, dass wir den Zielen unseres Wahlprogrammes immer wieder ein Stückchen näher kommen. Denn die Arbeit für ein gut funktionierendes Gemeinwohl in Hartenholm lohnt sich. Ich hoffe, dass alle „bei der Stange“ bleiben und vielleicht noch den einen oder die eine dafür gewinnen können, bei uns mitzumachen.

Birgit Panten